



## Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Jedes Kind wird in ein ureigenes Familiensystem geboren, so bringt es von Haus aus bestimmte Erfahrungen, Erkenntnisse, Gewohnheiten, Vorlieben und auch Abneigungen mit, wenn es mit der Kinderkrippe startet.

Das Kind ist von Beginn an auf Zuwendung und Fürsorge seiner Eltern angewiesen. Mit dem Start in der Kinderkrippe beginnt das Kind eine Bindung zu außenstehenden Personen aufzubauen und erkennt, dass es noch andere Erwachsene gibt, seine Bedürfnisse rundum erfüllen wollen.

Die ersten Kinderkrippentage und Wochen, bedeuten für das Kind sich in einem völlig neuen Umfeld zu orientieren, meist völlig neue Kinder um sich herum als Spielpartner kennen zu lernen und meist auch neue Personen, die zu Bezugspersonen werden, kennen zu lernen.

Die Grundlage für eine bedürfnisorientierte, bindungs- und Kind orientierte Eingewöhnung, ist eine wertschätzende, partnerschaftliche und auf Augenhöhe stattfindende Kooperation zwischen allen Eltern dem Personal in der Krippe. Ihr, als Experten eures Kindes, wir als Experten unserer pädagogischen Arbeit.

Für uns steht der Beziehungs- und Bindungsaufbau zum Kind, aber natürlich auch zu euch als Eltern an erster Stelle. Eine vertrauensvolle, sichere Bindung ist die Grundvoraussetzung, dass Bildungsprozesse stattfinden können.

Bei persönlichen Fragen, Bedenken oder auch Sorgen bitten wir um direkte Kontaktaufnahme, damit Missverständnisse vermieden werden können und ein harmonisches Klima gelebt werden kann.

### Hilfreiches für die Eingewöhnung:

- ◆ genügend Zeit des Erwachsenen: ohne Druck und Stress
- ◆ vorbereitende, positiv formulierte Gespräche zu Hause führen
- ◆ Zeit nehmen und geben um die Eindrücke vom Vormittag zu verarbeiten
- ◆ Teamfotos gemeinsam betrachten: Wen werde ich dort wieder sehen?
- ◆ mitgebrachtes Kuscheltier als Sicherheit für das Kind „miteingewöhnen“
- ◆ regelmäßige Anwesenheit
- ◆ Anwesenheitsdauer steigert sich schrittweise
- ◆ das Kind muss spüren, dass ihr als Eltern hinter eurer Entscheidung steht, mit der Kinderkrippe zu starten

Wir orientieren uns nach dem „Münchner Eingewöhnungsmodell“, dieses wird fortlaufend noch genauer erklärt. Wichtig ist dennoch, dass sich jeder dessen Bewusst ist, dass es kein Allgemeinwundermittel für eine sicher gelingende Eingewöhnung gibt. Jedes Kind ist anders und auf jedes Kind muss individuell eingegangen werden, das braucht Zeit und Ausdauer von allen Seiten.

Lasst uns gemeinsam in einen neuen Lebensabschnitt starten!



## Wir arbeiten nach dem „Münchener Eingewöhnungsmodell“

Die Gestaltung einer behutsamen Übergangszeit ist charakteristisch und unverzichtbar für eine hohe Qualität in der Frühpädagogik. Alle Beteiligten, vor allem aber die Kinder gestalten den Übergang aktiv mit und werden miteinbezogen.

Das Kind wird nicht eingewöhnt, es gewöhnt sich ein. Diese Zeit wird auch als „Bindungszeit“ bezeichnet. Damit beginnt die Übergangsphase:

### Vorbereitungsphase:

Austausch  
zwischen Eltern  
und  
Fachpersonal.

### Kennenlernphase:

Kind erkundet Umgebung  
der Kinderkrippe in  
eigenem Tempo, Eltern  
sind in der ersten Woche  
ununterbrochen  
anwesend. Fachpersonal  
beobachtet und lernt das  
Kind „still“ kennen.

### Sicherheitsphase:

Fachpersonal geht aktiv auf das  
Kind zu und übernimmt Tätigkeiten  
von den Eltern, diese geben dem  
Kind weiterhin Stabilität und Halt.  
Sicherheit entsteht wenn Ereignisse  
vorhersehbar sind, nach ca. zwei  
Wochen kennen die Kinder die  
Alltagsroutine in der Kinderkrippe,  
erst dann kann Vertrauen  
entstehen.

### Vertrauensphase:

Vertrauen wächst, wenn das Kind  
sich sicher sein kann, auch Konflikte  
oder kleine Unfälle stellen kein  
Problem mehr da. Jetzt kann das  
Kind die Eltern gehen lassen, es traut  
sich zu, den Tag alleine ohne  
Begleitung zu verbringen. Das Kind  
muss erfahren, dass die Eltern nicht  
grundlos gehen, sie können sich  
darauf verlassen, dass alles in  
Ordnung ist und sie wiederkommen.

### Austausch und Reflexion:

Eltern und Fachpersonal  
hegen von nun an einen  
engen Austausch über die  
Entwicklung des Kindes

Wir freuen uns auf eine  
gute Zusammenarbeit!